

Niederschrift

zur 41. Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, den 14.02.2024, um 17:30 Uhr

im Landratsamt Beeskow, Breitscheidstraße 7, Haus A, Raum 126/127

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende: 18:17 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

I. Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2023 - öffentlicher Teil
4. Beratung: Schulgebundene Hausmeister an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Oder-Spree
Antrag: 19/DIE LINKE/2023/NEU
5. Beratung: Eilentscheidung nach § 58 der Kommunalverfassung Brandenburg (BbgKVerf) zur Finanzierung der Kosten der Schulkostenbeiträge im Haushaltsjahr 2023
Beschlussvorlage: 002/2024
6. Beratung: Veränderung der Schreibweise „Carl Bechstein“ Gymnasium in Erkner
Beschlussvorlage: 005/2024
7. Beratung: Namensgebung "Spreecampus Grund- und Oberschule"
Beschlussvorlage: 008/2024
8. Beratung: Vertrag über die Kooperation mit dem Landkreis Choszczno
Beschlussvorlage: 012/2024
9. Beratung: Fortschreibung des Bedarfsplanes für Kindertagesbetreuung im Landkreis Oder-Spree – Fortschreibungszeitraum 2024 bis 2028
Beschlussvorlage: 001/2024
10. Beratung: Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen des Landes Brandenburg“ (AGFK BB)
Beschlussvorlage: 004/2024
11. Beratung: Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung des grundhaften Ausbaues der K 6744 Abschnitt 015, OD Reichenwalde
Beschlussvorlage: 006/2024

12. Beratung: Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung des Neubaus eines straßenbegleitenden Radweges parallel zur Kreisstraße K 6744, Abschnitt 015, Dahmsdorf - Reichenwalde
Beschlussvorlage: 007/2024
13. Information zur ASP

II. Nichtöffentlicher Teil:

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2023 - nichtöffentlicher Teil
2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.12.2023 - Kreisausschuss als Vergabeausschuss
3. Kreisausschuss als Vergabeausschuss
 - 3.1. Instandsetzung Haus Hoffnung Fürstenwalde, Heizung-Lüftung-Sanitär, Auftragserteilung
 - 3.2. Beratung und Beschlussfassung: Ermächtigung des Landrates zur Vergabe von Leistungen über 500.000,00 Euro Auftragswert für das Bauvorhaben Sanierung und Erweiterung Juri-Gagarin-Oberschule Fürstenwalde
Beschlussvorlage: 015/2024

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Kreisausschusses, Herr Frank Steffen, eröffnet die 41. Sitzung des Kreisausschusses und begrüßt alle Anwesenden.
Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern wird festgestellt.
Einwendungen liegen nicht vor.

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende informiert, dass eine zusätzliche Beschlussvorlage 015/2024 für den nichtöffentlichen Teil – Vergabeausschuss – in die Tagesordnung unter Punkt 3.2. aufzunehmen sei. Diese liegt allen Anwesenden als Tischvorlage vor.

Herr Losensky bittet um die Aufnahme eines 13. Tagesordnungspunktes im öffentlichen Teil für Informationen zur ASP.

Weitere Änderungen und Anmerkungen werden nicht vorgetragen, so dass Herr Steffen um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung bittet.

zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2023 - öffentlicher Teil

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Hinweise oder Änderungswünsche zur Niederschrift vom 22.11.2023 – öffentlicher Teil – eingegangen sind und bittet um Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2

**Zu TOP 4 Beratung: Schulgebundene Hausmeister an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Oder-Spree
Vorlage: 19/DIE LINKE/2023/NEU**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Dr. Pech.
Er hält fest, dass im Ausschuss für Haushalt, Finanzen/Beteiligungen durch Herrn Gehm darauf hingewiesen worden sei, dass es bei dieser Angelegenheit nochmals eine Klärung im Bildungsausschuss für noch offene Fragen geben solle.
Insofern bittet er um die Zurückstellung des Antrages.

zurückgestellt

**Zu TOP 5 Beratung: Eilentscheidung nach § 58 der Kommunalverfassung Brandenburg (BbgKVerf) zur Finanzierung der Kosten der Schulkostenbeiträge im Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 002/2024**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Hamacher.
Er möchte wissen, ob er es richtig verstehe, dass es bei den Aufwendungen tatsächlich eine Überschreitung in Höhe von rund 445.000 Euro gebe?
Weiterhin hinterfragt er, welches die Kontonummer 21899 sei?

Frau Zarling antwortet und meint, dass es sich hier um die Erhöhung des Ansatzes handele.
Zu der Frage nach der Höhe führt sie aus, dass es eine Änderung im Schulgesetz gegeben habe. Investitionskosten könne man umlegen und bei den Schulkosten kalkulieren. Einige Schulträger aus anderen Landkreisen haben davon Gebrauch gemacht, das heißt, für die im Landkreis Oder-Spree wohnenden Schüler sei die Umlage angewendet worden. Das habe dann zu Rechnungen in unerwarteter Höhe geführt.
Zu der Frage, ob der Landkreis Oder-Spree auch so mit anderen Landkreisen verfare, bestätigt dies Frau Zarling.

Weitere Wortmeldungen werden nicht festgestellt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu TOP 6 Beratung: Veränderung der Schreibweise „Carl Bechstein“
Gymnasium in Erkner
Vorlage: 005/2024**

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu TOP 7 Beratung: Namensgebung "Spreecampus Grund- und Oberschule"
Vorlage: 008/2024**

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu TOP 8 Beratung: Vertrag über die Kooperation mit dem Landkreis Choszczno
Vorlage: 012/2024**

Auch hier werden keine Wortmeldungen festgestellt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1

**Zu TOP 9 Beratung: Fortschreibung des Bedarfsplanes für
Kindertagesbetreuung im Landkreis Oder-Spree –
Fortschreibungszeitraum 2024 bis 2028
Vorlage: 001/2024**

Herr Papendieck bittet, die im Jugendhilfeausschuss vorgetragene Powerpoint als Zusammenfassung der Fortschreibung des Bedarfsplanes zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Frau Zarling sagt zu, dass die Einstellung in die Bürger- als auch Ratsinformation erfolgen werde.

Herr Dr. Zeschmann hinterfragt, ob das Planungsdokument den Städten und Gemeinden als Grundlage für die Umsetzung dienen solle und ob weitere finanzielle oder investive Leistungen von Kreisebene erforderlich seien?

Frau Zarling betont, dass der Landkreis gesetzlich verpflichtet sei, die Kita-Bedarfsplanung zu erstellen und sich ins Benehmen mit den Städten und Gemeinden zu begeben.

Auf dieser Grundlage werde dann die Bedarfsplanung erstellt und der Auftrag erteilt, entsprechende Platzkapazitäten zu schaffen.

Werden Kita-Plätze in den Städten und Gemeinden nicht geschaffen, könne die Familie ihren Rechtsanspruch beim Landkreis geltend machen.

Da es einen gesetzlichen Anspruch auf einen Kita-Platz gebe, habe man in der Beschlussvorlage vorsorglich die finanziellen Auswirkungen als Folge von Nichtschaffung von Plätzen aufgezeigt, die der Landkreis haben würde.

Weitere Fragen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1

**Zu TOP 10 Beratung: Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft
Fahrradfreundliche Kommunen des Landes Brandenburg“ (AGFK BB)
Vorlage: 004/2024**

Herr Losensky kritisiert, dass bereits zum zweiten Mal im Ausschuss für Haushalt, Finanzen/Beteiligungen kein Vertreter des zuständigen Dezernates anwesend gewesen sei, der anstehende Fragen zu auf der Tagesordnung stehende Beschlussvorlagen hätte beantworten können.

Der Vorsitzende, Herr Steffen, bedauert die Sache und nimmt die Kritik an, um sie im Hause zu besprechen. Die aufgekomenen Fragen werden bis zur nächsten Sitzung des Kreistages schriftlich beantwortet.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1

**Zu TOP 11 Beratung: Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung des grundhaften
Ausbaues der K 6744 Abschnitt 015, OD Reichenwalde
Vorlage: 006/2024**

Herrn Dr. Zeschmann wird das Wort erteilt.

Er schildert, dass es sich bei dem Straßenabschnitt um eine Straße handele, die bereits mit Bitum befestigt und gut befahrbar sei.

Er sehe in der planerischen Aufgabenstellung einen Widerspruch zu der aktuellen Verkehrsbelegung. In der aktuellen Verkehrszählung seien null Busse aufgelistet, hingegen man in der Planung von einer Verbreiterung spreche, um den Begegnungsfall Bus/Bus zu ermöglichen.

Als zweiten Punkt weist er darauf hin, man möge sich gut überlegen, Straßen grundhaft neu zu bauen, bevor unsere Schulen noch nicht ausfinanziert seien.

Der Vorsitzende bittet Herrn Gehm, auf die Fragen zu antworten.

Herr Gehm nimmt Bezug zur ersten Frage und führt aus, dass ein grundhafter Ausbau nur einmal erfolge und danach nur Deckenerneuerungen stattfinden würden. Er betont, dass man hierbei einen sehr langen Zeitraum, bis zu dreißig Jahre, ins Auge fassen.

Vor diesem Hintergrund und den aktuell wachsenden Mobilitätsbedürfnissen gehe man davon aus, dass zukünftig das Bedürfnis nach einer ÖPNV-Verbindung und damit einem eventuellen Begegnungsverkehr zu rechnen sei.

Herr Dr. Zeschmann pflichtet seinen Vorredner einerseits bei, leider aber nicht in der aktuellen Finanzsituation. Er fordert, solche Vorhaben, bis zur Ausfinanzierung unserer Schulen, zurückzustellen.

Herr Gehm schlägt vor, dass man zur Versachlichung versuchen werde, zu schätzen, wie denn die Mehrkosten für die 50 cm am Ende ausfallen würden. Danach könne man sehen, ob die Ausgabe der Mehrkosten an eigenen Mitteln im Jahr 2026 und Fortfolgende gerechtfertigt sei oder nicht.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bitte um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

mehrheitlich zugestimmt

Ja 11 Nein 2 Enthaltung 0

**Zu TOP 12 Beratung: Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung des Neubaus eines straßenbegleitenden Radweges parallel zur Kreisstraße K 6744, Abschnitt 015, Dahmsdorf - Reichenwalde
Vorlage: 007/2024**

Herrn Dr. Zeschmann wird das Wort erteilt. Er äußert auch hier Bedenken, dass Geld ausgegeben werde, ohne Ausfinanzierung unserer Schulen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

mehrheitlich zugestimmt

Ja 10 Nein 1 Enthaltung 2

Zu TOP 13 Information zur ASP

Herr Losensky übernimmt das Wort, der um die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes gebeten habe. Er beginnt seine Ausführungen damit, dass in seiner letzten Fraktionssitzung von einem sachkundigen Bürger die Frage gestellt worden sei, dass der für die ASP zuständige Mitarbeiter keinen Führerschein habe.

Der in der Fraktionssitzung anwesende Amtsleiter des Kreisentwicklungsamtes, Herr Kühne, habe diesen Sachverhalt bestätigt.

Die daraus resultierende Frage richtet Herr Losensky an den Vorsitzenden, wie der zuständige Mitarbeiter seine Kontrollaufgaben in Bezug auf den Auf- und Abbau wahrgenommen haben könne.

Der Vorsitzende schlägt vor, diese Angelegenheit in den nichtöffentlichen Teil zu behandeln, da es hier konkret um einen Mitarbeiter und die Frage des Führerscheines gehe.

Herr Losensky stimmt dem zu.

Herr Schroeder meldet sich zu Wort und spricht das Thema DALLI an. Er informiert, dass das Amt Scharmützelsee mit eigenen Mitteln dieses Projekt unterstützen würde, um mehr Strecke um den Scharmützelsee zu erhalten. Ihm sei die Information zugegangen, dass die Unterstützung seitens des Kreises begonnen worden, jetzt aber ohne Begründung gestoppt sei. Er bittet Frau Teltewskaja, Beigeordnete für Ländliche Entwicklung, die Frage nach dem „Warum“ zu beantworten.

Frau Teltewskaja merkt an, dass nach ihrem Wissensstand derart nichts bekannt sei und erklärt, sich hierzu sachkundig zu machen. Sie gehe davon aus, dass die Sache läuft und es seitens des Kreises keinen Unterstützungsstopp gebe.

Der Vorsitzende versichert, dass Herr Schroeder eine Information erhalte, wenn sich der Sachverhalt entgegen des Wissensstandes von Frau Teltewskaja darstelle.

Er schließt den öffentlichen Teil und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Frank Steffen
Vorsitzender
des Kreisausschusses

Birgit Richter
Protokollantin